

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2016-11-29

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: CDU-Fraktion
Telefon: (03 85 545 29 52)

Antrag Drucksache Nr.

00904/2016

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Schaffung eines Stadtteilzentrums in Lankow

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Sitzung der Stadtvertretung im März 2017, einen Vorschlag für einen Standort und die Finanzierung sowie die personelle Ausstattung eines Stadtteilzentrums im Stadtteil Lankow zu unterbreiten.

Begründung

Die Schaffung eines Stadtteilzentrums soll für die Bewohner des Stadtteils Lankow erfolgen. Ein solches Stadtteilzentrum würde in Lankow, einem Stadtteil mit ca. 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, eine wichtige Rolle als Ort der Begegnung, als Raum für vielfältigste Betätigungen z.B. für Vereine, und als Treffpunkt für niederschwellige Angebote spielen. Es ist davon auszugehen, dass mit einem Stadteiltreff in Lankow Aktivitäten über das aktuell Vorhandene entstehen und sich neue Elemente einer aktiven Bürgergesellschaft etablieren könnten, für die bisher eine entsprechende Basis im Stadtteil fehlt. Eine Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger zur Entwicklung dieses Stadtteils ist wichtig und notwendig. Um diese zu gewährleisten, finden Menschen in einem Stadtteilzentrum den geeigneten Raum. Die Themen der demographischen Entwicklung, der Bildung, der Kultur und der sozialen Infrastruktur werden in einem Stadtteilzentrum ebenfalls aufgefangen. Dieses Stadtteilzentrum sollte als Weiterentwicklung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ für Lankow verstanden werden. Bei der Standortprüfung soll neben den Möglichkeiten zur Kooperation auch die räumliche und inhaltliche Nähe zu bestehenden Institutionen, z.B. zur Stadtteilbibliothek, zum Büro des Ortsbeirats und zu in Lankow ansässigen Vereinen und Verbänden, berücksichtigt werden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender